

Medienkonzept St. Xaver

erstellt von:	Severin Girolstein (IT-Koordinator) Katharina Siegfried (Koordination Medien – Pädagogik, Didaktik, Inhalte)
Version:	2
Datum:	27.10.2025

1 Inhalt

1	Inhalt.....	2
2	Einleitung.....	4
3	Vision und Ziele.....	4
3.1	Vision.....	4
3.2	Ziele.....	5
4	Technische Infrastruktur	6
4.1	Netzwerkinfrastruktur	6
4.2	Geräteverwaltung.....	7
4.2.1	iPad-Beschaffung (ab Jahrgangsstufe 8 aufwärts)	7
4.2.2	Mobile Device Management (MDM):	7
4.3	Technische Unterstützung	7
4.3.1	Support-Team für Lehrende und Lernende	7
4.3.2	Support-Team für Lernende	8
4.4	Software und Apps (Auswahl) – auf den schuleigenen iPads.....	8
5	Pädagogisches Konzept.....	8
5.1	Vorgaben des Ministeriums und des Schulträgers.....	8
5.1.1	Der Medienkompetenzrahmen NRW	8
5.1.2	Auszug aus dem „Leitbild Medien“ der Erzbistums Paderborn	9
5.2	Grundsätze der Heranführung an die Arbeit mit elternfinanzierten iPads (Jgst. 5 – 7)	9
5.2.1	Grundlegende Anmerkungen.....	9
5.2.2	Kurzübersicht	10
5.2.3	Übersicht – Fachbezogener iPad-Einsatz in den Klassen 5 – 7	11
5.2.4	Vermittlung von Medienkompetenz im Informatikunterricht (Kurzübersicht)	16
5.2.5	Vermittlung von Medienkompetenz in der Orga-/Orientierungsstunde	16
5.3	Das iPad als digitaler Lernbegleiter ab Klasse 8	16
5.4	Zusätzliche Workshops, Veranstaltungen und Projekte	17
5.5	Peer-Learning / Einsatz von Medienscouts.....	18
5.5.1	Individuelle Unterstützung der Lernenden	18
5.5.2	Individuelle Unterstützung der Lehrenden.....	18
5.5.3	Durch Medienscouts angebotene Workshops und Schulungen.....	18
5.5.4	Übersicht: Einsatz von Medienscouts in den Jgst. 5-8.....	18
5.6	Umgang mit KI	19
5.7	Schulinterne Kooperation	20
6	Schulung und Fortbildung.....	21
7	Nutzungsrichtlinien.....	21

7.1	Auszug aus: Schulinterne Nutzungsvereinbarung für Lernenden-iPads	21
7.2	Auszug aus: Nutzungsvereinbarung [...] über die Nutzung von mobilen Endgeräten (Tablets) hrsg. v. Erzbistum Paderborn	22
8	Elternarbeit bzw.-information.....	22
8.1	Elternarbeit/-information im Rahmen der iPad-Einführung.....	22
8.2	Regelmäßige Kommunikation	23
8.3	Elternabende mit Medienscouts	23
9	Evaluation und Feedback	23
9.1	Didaktisch-pädagogische Evaluation.....	23
9.1.1	Lernendenfeedback	23
9.1.2	Lehrkräftefeedback	24
9.2	Technische Evaluation.....	24
9.3	Evaluationsinstrumente.....	24
9.4	Externe Evaluation.....	24
10	Integration in bestehende Systeme	24
10.1	Technische Anbindung.....	24
10.2	Datenmanagement.....	25
10.3	Kollaboration zwischen Lehrkräften.....	25
10.4	Schulinterne Kommunikation	25
11	Literaturverzeichnis	26
12	Mitgeltende Dokumente.....	27

2 Einleitung

Digitale Medien spielen im Allgemeinen, aber in besonderer Weise auch im Alltag unserer Lernenden eine wichtige Rolle. Sie prägen in zunehmendem Umfang ihre Freizeitgestaltung, Kommunikationsformen und Weltwahrnehmung. Typisch für diese Nutzung ist, dass Kinder und Jugendliche zwar häufig erstaunlich informiert sind über technische Trends, neue Apps oder Ausdrucksformen, aber andererseits in der Einschätzung inhaltlicher Relevanzen, gesellschaftlicher und ökonomischer Implikationen sowie der Möglichkeiten, die weit über die freizeitbezogenen Anwendungen hinausgehen, weniger kompetent sind. Diesen Umstand in der Schule pädagogisch aufzugreifen und die Lernenden in ihrer Medienkompetenz zu schulen, ist eine wichtige Voraussetzung dafür, sie medienkritisch und -mündig zu erziehen und ihnen einen bewussten und zielgerichteten Umgang mit den digitalen Medien zu eröffnen. Im Sinne eines problemorientierten Lernens gelingt dies am eindrucklichsten und nachhaltigsten im täglichen und bewussten Umgang mit den Medien selbst.

Medienkompetenz meint dabei nicht nur die Beherrschung von Programmoberflächen, sondern primär die Fähigkeit, den geeigneten Medieneinsatz bei einer aktuellen Aufgabe zutreffend einschätzen zu können. Dies geschieht am besten, wenn unterschiedliche Medien – analoge wie digitale – im täglichen Unterricht zur Auswahl stehen. Es geht ferner darum, Informationen zu finden, sie einzuordnen und vernünftig zu verarbeiten. Hinzu kommt, dass immer mehr Fachcurricula den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht erwarten (vgl. auch Medienkompetenzrahmen NRW).

Zu einer ausgereiften Medienkompetenz gehört allerdings auch die Entscheidung gegen die Nutzung eines Mediums. Phasen der Reflexion, der Distanz zu Informationen, der gedanklichen Verarbeitung im Gespräch, der Besinnung und der Konzentration bleiben selbstverständlich – wie schon im Umgang mit traditionellen, analogen Medien – unverzichtbarer Teil des Unterrichts am Gymnasium St. Xaver. Obwohl die Tablets also viele neue Formen der Erkenntnis, der Erfahrung, der Verarbeitung und der Dokumentation von Informationen bieten, bleiben sie eben nur ein „Mittler“, ein Hilfsmittel im Lernprozess. Schon deshalb ist der Umgang mit den Tablets in der Schule immer pädagogisch definiert und angeleitet. Im geschützten Raum der Schule sollen Lernende zunehmend befähigt werden, auch mit den digitalen Medien selbstbewusst und -bestimmt umgehen zu können.

Zu guter Letzt kann durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten eine zunehmende Aktivierung der Lernenden erfolgen, da sie selber Produkte auf vielfältige Art und Weise erstellen und Ergebnisse ihrer Arbeit zeitgemäß und professionell darstellen können. Auch die forschende Erarbeitung eines Sachverhalts wird gefördert. So können Experimente oder Bewegungsabfolgen gefilmt und anschließend in Ruhe in individuellem Tempo analysiert und optimiert werden. Die Tablets können auf diese Weise zu einer Individualisierung des Unterrichts in Bereichen beitragen, in denen dies bisher nur mit hohem Materialaufwand möglich war.

3 Vision und Ziele

3.1 Vision

Unsere Vision ist es, die Lernenden durch den gezielten Einsatz von iPads zu befähigen, digitale Medien als integralen Bestandteil ihres Lernprozesses zu nutzen. Wir streben an, eine Lernumgebung zu schaffen, die Kreativität, kritisches Denken und selbstständiges Arbeiten fördert. Die Lernenden sollen nicht nur Konsumenten von Informationen sein, sondern auch aktive Gestalter ihrer Lernprozesse.

3.2 Ziele

Die im Folgenden definierten Ziele und die übergeordnete Vision sollen dazu beitragen, eine moderne und zukunftsorientierte Lernumgebung zu schaffen, die den Lernenden nicht nur Wissen vermittelt, sondern sie auch zu kompetenten und reflektierten Nutzern digitaler Medien macht.

1) Frühzeitige Medienkompetenz:

Die Lernenden sollen bereits in der frühen Phase ihrer schulischen Laufbahn grundlegende Medienkompetenzen erwerben. Dazu gehört der sichere Umgang mit digitalen Geräten: zunächst der Umgang mit den PCs in den EDV-Räumen, dann mit unseren schuleigenen Ausleih-iPads, später mit den eigenen iPads ab Klasse 8. Hierbei werden insbesondere Kompetenzen vermittelt, die sich auf das Verstehen von Urheberrechten und Datenschutz sowie die Fähigkeit, Informationen kritisch zu bewerten, beziehen.

2) Integration in den Lehrplan:

Die iPads sollen punktuell in verschiedenen Fächern eingesetzt werden, um den Unterricht zu bereichern und zu modernisieren. Dies soll durch die Entwicklung fachbezogener und ggf. auch fächerübergreifender Projekte und Aufgaben geschehen, die den Einsatz digitaler Medien erfordern.

3) Förderung von Individualisierung:

Durch den Einsatz von iPads wollen wir die Individualisierung des Lernens unterstützen. Lernenden sollen die Möglichkeit haben, in ihrem eigenen Tempo zu lernen und auf ihre persönlichen Interessen und Bedürfnisse zugeschnittene Lernressourcen zu nutzen.

4) Kollaboratives Lernen:

Die Nutzung von iPads soll die Zusammenarbeit zwischen den Lernenden fördern. Durch den Einsatz von digitalen Tools können Gruppenprojekte effizienter gestaltet werden, wodurch sozialer Austausch und Teamwork gestärkt wird.

5) Langfristige Implementierung:

Ziel ist es, die Lernenden in den Jahrgangsstufen 5 – 7 optimal auf die Arbeit mit den elternfinanzierten iPads ab Jahrgangsstufe 8 vorzubereiten, sodass die Nutzung der iPads nicht nur als kurzfristiges Projekt zu betrachten ist. Im Gegenteil: die Nutzung der iPads soll als dauerhafter Bestandteil des Schulalltags etabliert werden. Dies erfordert eine kontinuierliche Schulung der Lehrkräfte und regelmäßige Evaluierungen der eingesetzten Methoden und Materialien.

6) Vorbereitung auf die digitale Zukunft:

Wir möchten die Lernenden auf die Herausforderungen und Chancen der digitalen Welt vorbereiten. Durch den frühzeitigen und gezielten Einsatz von iPads im Unterricht bereiten wir sie auf die Anforderungen der zukünftigen Berufswelt vor, in der digitale Kompetenzen unerlässlich sind.

4 Technische Infrastruktur

Nachdem die Infrastruktur an den Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn durch Glasfaseranschluss, WLAN und Tablets für Unterrichtende, die seit August 2019 am Gymnasium St. Xaver zur Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung eingesetzt werden, auf den neuesten Stand gebracht wurde, ist es nur logisch, dass seit August 2020 auch die Lernenden mit Tablets ausgestattet werden, so dass sie im Sinne der Demokratisierung von und der Gerechtigkeit in Schule somit auch an der modernen Infrastruktur partizipieren können. Unterrichtlich erhalten Lehrende und Lernende neue Möglichkeiten der Individualisierung der Lernprozesse, aber auch der Kollaboration, das iPad wird dabei zu ihrem Lernbegleiter.

Das Gymnasium St. Xaver stellt zurzeit im Lernendenbereich etwa 40 Computer bereit; einzig die beiden EDV-Räume ermöglichen es, mit einer Klasse temporär in Partnerarbeit an je einem PC zu arbeiten. Um dem zunehmenden Bedarf gerecht zu werden und eine räumliche Ungebundenheit zu erreichen, hat jeder Lernende ab der Jahrgangsstufe 8 ein eigenes Tablet (1:1-Ausstattung) zur Verfügung, das sowohl in der Schule als auch zu Hause eingesetzt werden kann.

Die Einführung von Tablets für die Lernenden bedeutet einen großen Entwicklungsschritt für die unterrichtliche Nutzung von digitalen Medien und damit auch die Medienkompetenzvermittlung – eben weil diese dadurch als Lern- und Arbeitsmittel so selbstverständlich zur Verfügung stehen wie Buch, Stift und Papier. So müssen z. B. keine „MINT-Laptops“ mehr durch das Gebäude geschleppt und EDV-Räume langfristig reserviert werden; spontan können nun Begriffe nachgesehen werden, Recherchen sind möglich in dem Moment, wo eine Frage auftaucht, es kann kollaborativ an Projekten mit unseren Partnerschulen im Ausland gearbeitet werden; technische Probleme, die durch die Benutzung der herkömmlichen schuleigenen Geräte durch diverse Nutzer oft auftauchen, werden reduziert, Unterrichtsphasen können flexibler und stabiler geplant werden.

Auch bei Bildbetrachtungen können alle Lernenden die Materialien farbig und in guter Qualität vorliegen haben, ohne hohe Kopierkosten zu erzeugen. Ergebnisse können nun auch als Erklärvideo, Bilderfolge, Tondokument, Mindmap etc. für alle gut sichtbar präsentiert werden. Durch die Möglichkeit, Texte, Bilder, bewegte Bilder, 3D-Modelle und Tondokumente einzusetzen, werden bei den Lernenden mehrere Sinne angesprochen. Damit kann man im Unterricht den unterschiedlichen Lerntypen eher gerecht werden.

4.1 Netzwerkinfrastruktur

- Glasfaseranschluss und campusweites professionelles WLAN
- digitales Schulportal als Lernplattform
- fobizz: digitale Fortbildungsplattform und KI-Tools
- Beamer bzw. Touchscreens und AppleTV in allen Unterrichtsräumen
- dienstliche iPads aller Lehrerenden
- schuleigene iPads (Schwerpunkt: Jgst. 5 - 7)
- ab Klasse 8: Ausstattung aller Lernenden mit eigenen iPads
- zwei EDV-Räume
- moderne Veranstaltungstechnik (Aula)
- 3D-Drucker und Scanner (MINT)
- Laptops (MINT)
- Mikroskopierraum (MINT)
- Lego-Mindstorms (Roboter-AG)
- Arduinos (Informatik)

- Raspberry Pi Koffer (MINT)
- Calliope (Neigungsfach Robotik)

Sicherheitsmaßnahmen werden dabei zentral durch den Schulträger (IT-Abteilung Erzbistum Paderborn) umgesetzt. Das betrifft sowohl das Verwaltungsnetz, das pädagogische Netz als auch das schuleigene WLAN.

4.2 Geräteverwaltung

4.2.1 iPad-Beschaffung (ab Jahrgangsstufe 8 aufwärts)

Dienstleister für das Erzbistum Paderborn ist die Converge GmbH, die der Schule verschiedene Pakete anbietet, aus denen die Schule für verschiedene Jahrgänge auf Grundlage pädagogischer und didaktischer Entscheidungen auswählt. Converge bietet verschiedene Paketvarianten an. Diese Pakete sehen prinzipiell einen Direktkauf oder aber Monatsraten vor.

Die Tablets sind damit ab dem ersten Tag in Besitz der Lernenden und gehen bei vollständiger Kaufpreiszahlung in das Eigentum der Lernenden bzw. deren Eltern über. Durch die Zusatzvereinbarung der Installation der lizenzierten Software auf den Geräten, die die Nutzung der Schul-Infrastruktur ermöglicht, wird damit konzeptionell ein obligatorisches „bring your own device“ realisiert.

4.2.2 Mobile Device Management (MDM):

Die anzuschaffenden Tablets verfügen über eine spezielle lizenzierte Software (Jamf), mit der das Management der Geräte möglich wird. Es ist seitens des Trägers entschieden, dass einerseits der Aufwand, die privaten Bestandsgeräte in die Infrastruktur einzubinden und innerhalb der Struktur zu warten, zu hoch ist. Hinzu kommen versicherungs- und datenschutztechnische Fragen, die nicht geklärt sind und deren Klärung unverhältnismäßig den Prozess aufhielte. Des Weiteren droht eine nicht gewünschte Heterogenität der Endgeräte, die zu einer nicht gewünschten Ungleichbehandlung der Lernenden führt.

4.3 Technische Unterstützung

4.3.1 Support-Team für Lehrende und Lernende

Probleme im Bereich ...	Ansprechpartner:	Kontakt:
First-level-Support	Severin Girolstein	gi@st-xaver.de
First-level-Support (iPads)	Severin Girolstein Benedikt Speer	gi@st-xaver.de sp@st-xaver.de
IT-Ausstattung (PCs, iPads, Beamer/Prowise, AppleTV, Drucker und Software; Verwaltungsnetz, MDM)	Severin Girolstein	gi@st-xaver.de
Administration iPads, VN, päd. Netz, WLAN, fobizz, Webex, taskcards	Severin Girolstein	gi@st-xaver.de
Schulportal	Herr Dr. Blazy	by@st-xaver.de
WebUntis (Stundenplan)	Herr Dr. Sievers	sv@st-xaver.de
Schulbücher (print / digital)	Herr Meiwes	mw@st-xaver.de
Datenschutz	Herr Girolstein Herr Meise Herr Dr. Sievers	gi@st-xaver.de me@st-xaver.de sv@st-xaver.de
Technischer Support durch den Schulträger	Herr Brok (Kontakt über Herrn Girolstein)	gi@st-xaver.de
Technischer Support für elternfinanzierte iPads (Reparaturen; Garantie)	GfDB	https://gfdb.smartsupport.de/service/device

4.3.2 Support-Team für Lernende

Schülerinnen und Schüler haben zusätzlich zum Abschnitt 4.3.1 (Support-Team für Lehrende) die Möglichkeit über die Mediencouts (5.5.1) Unterstützung zu erhalten.

4.4 Software und Apps (Auswahl) – auf den schuleigenen iPads

Die auf den iPads per MDM zur Verfügung stehenden Apps sind zwischen Schulträger und Schule abgestimmt. Dabei gibt es einerseits fest installierte Apps, andererseits lassen sich vom Benutzer individuell aus Jamf Schüler weitere Apps installieren, die für den schulischen Einsatz geprüft und vom Schulträger freigegeben worden sind. Folgende Apps können beispielsweise auf den iPads verwendet werden:

- | | | |
|--------------------|----------------|------------------|
| • 3D Rechner | • Goodnotes | • Pages |
| • Acrobat | • Google Earth | • Perfect ear |
| • Adobe Scan | • Helbling | • phase6 |
| • AK Mini Labor | • Hokusai 2 | • photo booth |
| • Anton | • ibisPaint X | • phyphox |
| • astah pad | • iMovie | • Physicsats |
| • BiBox | • iSH | • PlanNEt |
| • Biparcours | • iWirte Music | • Qrafter |
| • Bitel | • JigSpace | • Quizlet |
| • Bücher | • Kahoot | • Sci Calc |
| • Calliope mini | • Keynote | • Sketchbook |
| • Cornelsen.Lernen | • Klett Lernen | • SkyView Lite |
| • Democracy | • Lateinon | • Spectral |
| • Die Bibel (EÜ) | • leo | • TC Studio |
| • Diercke Atlas | • LoCAD Lite | • TinkerbotsBlck |
| • Duolingo | • Merck PSE | • TI-Nspire CAS |
| • Edkimo | • MeteoEarth | • Untis |
| • Edpuzzle | • mindomo | • Viana |
| • Freeform | • Note Trainer | • Webex |
| • GarageBand | • Numbers | • Webweaver |
| • GeoGebra | • padlet | |

5 Pädagogisches Konzept

5.1 Vorgaben des Ministeriums und des Schulträgers

5.1.1 Der Medienkompetenzrahmen NRW

Wir orientieren uns bei der Ausrichtung unseres Konzepts am Medienkompetenzrahmen NRW¹ und am „Leitbild Medien“ (siehe 5.1.2 Auszug aus dem „Leitbild Medien“ der Erzbistums Paderborn) des Erzbistums Paderborn.

¹ https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2020_03_Final.pdf

5.1.2 Auszug aus dem „Leitbild Medien“ der Erzbistums Paderborn

Folgende Kompetenzbereiche sollen laut dem „Leitbild Medien“² des Erzbistums Paderborn geschult werden:

- Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Schützen und sicher Agieren
- Problemlösen und Handeln
- Analysieren und Reflektieren (Kultusministerkonferenz, 2016)

5.2 Grundsätze der Heranführung an die Arbeit mit elternfinanzierten iPads (Jgst. 5 – 7)

Die Schulung von Medienkompetenz in den Jahrgangsstufen 5 – 7 beinhaltet ...				
Vermittlung von Regeln im Umgang mit den Ausleih-iPads		Vermittlung von Kompetenzen, die ein sicheres Agieren, Bedienen und Anwenden der Ausleih-iPads ermöglichen		Vermittlung eines reflektierten Umgangs mit Medien
Zielsetzung: Wissen und Fertigkeiten im praktischen und reflexiven Umgang mit Medien erwerben (LM 2017, S. 6)				

5.2.1 Grundlegende Anmerkungen

Die Vermittlung der Nutzung des iPads und des Umgangs mit den schuleigenen iPads erfolgt auf unterschiedlichen Ebenen:

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit festinstallierten PCs im Informatikunterricht;
- Vermittlung grundlegender Umgangsweisen und Fertigkeiten im Umgang mit den schuleigenen iPads in
 - a. den Orga-/Orientierungsstunden bei den Klassenleitungen
 - b. durch peer-educator (Medienscouts)
 - c. Vermittlung anwendungsbezogener Fertigkeiten im Fachunterricht
 - d. Vermittlung eines reflektierten und zielgerichteten Gebrauchs digitaler Geräte im Informatikunterricht

Im Folgenden werden die einzelnen Phasen und Formen näher erläutert.

² <https://schule-hochschule.wir-erzbistum-paderborn.de/wp-content/uploads/sites/2/2022/01/Leitbild-Medien.pdf>

5.2.2 Kurzübersicht

Phasierung	organisatorische Rahmenbedingungen	Inhalte
Phase 1: Einführung in die iPad-Nutzung	• Zeitlicher Rahmen: 2. Quartal, Jahrgangsstufe 5 (nach Herbstferien) • Unterrichtsfach: Orientierung / Informatik	Grundlegende Funktionen des iPads (Doppelstunde) • Ziel: Sinnvoller Einsatz von iPads im Unterricht • Inhalte: • Vorstellung des Themas • Gründe für iPads im Unterricht • Erwartungen an Schüler • Hardware-Vorstellung (Tasten, Kamera, Lautsprecher) ○ Erklärung des Touchscreens ○ Einführung in das Betriebssystem ○ Checkliste zur iPad-Nutzung
	• Zeitlicher Rahmen: 2. Quartal, Jahrgangsstufe 5 (nach Herbstferien) • Unterrichtsfach: Informatik	Sicherheit und Verantwortung (Einzelstunde) • Ziel: Bedeutung von Sicherheit und verantwortungsvollem Umgang • Inhalte: ○ Datenschutz und Privatsphäre ○ Sichere Passwörter ○ Verhaltensregeln ○ hier insb.: Entwicklung einer Medien-nutzungsvereinbarung
	• Zeitlicher Rahmen: 2. Quartal, Jahrgangsstufe 5 (bis zum Halbjahreswechsel) • Unterrichtsfach: Fachunterricht	Nutzung von ausgewählten Apps (Doppelstunde) • Ziele: Kennenlernen und praktische Anwendung von Lern-Apps • Inhalte: ○ Vorstellung nützlicher Lern-Apps (z.B. Quizlet, Kahoot) ○ Praktische Übung: Erkunden einer App ○ Diskussion über App-Nutzung im Unterricht ○ Gruppenarbeit: Präsentation zu einem Thema mit Präsentations-App ○ Präsentation der Ergebnisse ○ Feedback zur iPad-Nutzung (z.B. über Edkimo) ○ Zusammenfassung wichtiger Punkte ○ Ausblick auf nächste Schritte
Phase 2: Anwendung und Fortsetzung	• zeitlicher Rahmen: Zweites Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 bis Ende Jahrgangsstufe 7 • Unterrichtsfach: Punktueller Einsatz der iPads im Fachunterricht	• Ziel: Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten • Inhalte: ○ in Abstimmung mit den Fachschaften: pro Halbjahr ein festgelegter Einsatz der iPads ○ verbindliche Absprachen innerhalb der Fachschaften erforderlich ○ Möglichkeit weiterer Einsätze der iPads im Ermessen des jeweiligen Fachlehrers

Phase 3: Einführung der elternfinanzierten iPads	• zeitlicher Rahmen: zu Beginn der Jahrgangsstufe 8 und im weiteren Verlauf • Unterrichtsfach: diverse (siehe genaue inhaltliche Ausführung)	• initiiierende Einführung über Methodentage/ Schulung • im weiteren Verlauf: • projektartige Aufarbeitung und Anwendung zentraler Apps im Rahmen der Lernzeit/ Neigungsfach etc.
Phase 4: Das iPad als digitaler Lernbegleiter ab Klasse 8	• zeitlicher Rahmen: ab Beginn der Jahrgangsstufe 8 • Unterrichtsfach: diverse bzw. alle	• Das iPad wird als digitaler Lernbegleiter im Unterricht eingesetzt, um Lernprozesse zu individualisieren, die Kommunikation und Kooperation zu vereinfachen, strukturiert und zeiteffizient zu arbeiten. • Dazu wird es punktuell im Unterricht nach pädagogischen Gesichtspunkten eingesetzt.

5.2.3 Übersicht – Fachbezogener iPad-Einsatz in den Klassen 5 – 7

In der zweiten Phase, die etwa ab dem zweiten Halbjahr der Klasse 5 einsetzt, sollen die Schülerinnen und Schüler die Kenntnisse und Fertigkeiten weiter erproben, anwenden und vertiefen, indem die iPads punktuell im Fachunterricht eingesetzt werden. Dabei wird das Fach „Informatik“ ausgelassen, da dort nicht mit dem iPad, sondern mit den festinstallierten PCs im EDV-Raum gearbeitet wird.

Zeit	Fach	Thema	Kompetenz des MKRs
Klasse 5 – 2. Halbjahr	Deutsch	Unterrichtsvorhaben: Im Haus der Sprache - Satzglieder Einüben grammatischer Strukturen - hier Satzglieder erkennen/ bestimmen mithilfe unterschiedlicher Apps oder Internetseiten, beispielsweise: - learningapps -Anton	1.2 Digitale Werkzeuge
	Mathematik	Üben mit Anton auf Vorbereitung auf die Klassenarbeiten	1.2 Digitale Werkzeuge:
	Englisch	Einüben und Wiederholen grammatischer Strukturen mithilfe unterschiedlicher Apps oder Internetseiten (nach Vorlieben der/s Lehrenden), beispielsweise: • learningapps https://learningapps.org/ • Anton • Cornelsen https://lernen.cornelsen.de/lernen/	1.2 Digitale Werkzeuge
	Biologie	Artenkenntnisse: Pflanzenbestimmung mit Hilfe der Apps "PlantNet" oder "Obsidentify" als Erweiterung analoger Bestimmungsschlüssel	1.2 Digitale Werkzeuge
	Musik	Soundtrack meines Alltags: So klingt unsere Schule? Hörquiz mit schultypischen Geräuschen (App: Sprachmemo)	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse
	Physik	Verwendung von Simulationen (z.B. zu Magneten, Stromkreisen) von PhET Konkret: Aufbau eines Stromkreises über die Simulation, ergänzend zum Realexperiment	1.2 Digitale Werkzeuge

		Verwendung der App "Anton" zur Übung und Vertiefung des Gelernten	
	Kunst	Einsatz von Medien als Gesprächsanlass über Kunst (digitale Reproduktionen etc.)	1.2 Digitale Werkzeuge
	Sport	Noch kein iPad-Einsatz aus pädagogisch-didaktischen Gründen!	/
	Religion	Evangelische Religion: Kennenlernen der Bibel-App Recherche zu Bolivien Katholische Religion: digitale-religianten.de – Zeit und Umwelt Jesu	1.2 Digitale Werkzeuge 1.2 Digitale Werkzeuge 2.2 Informationsauswertung
	Erdkunde	Recherchieren und Präsentieren von möglichen Urlaubszielen unter Angabe ihres touristischen Potentials (Keynote, GoogleMaps, Internet)	1.2 Digitale Werkzeuge 2.1 Informationsrecherche 4.1 Medienproduktion und Präsentation
Klasse 6 – 1. Halbjahr	Deutsch	Unterrichtsvorhaben: Eine Meinung vertreten-Argumentieren: Eine E-Mail verfassen, in welcher begründet zu einem Sachverhalt Stellung genommen wird.	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln
	Mathematik	Üben mit Anton als Vorbereitung auf die Klassenarbeiten	1.2 Digitale Werkzeuge
	Englisch	Einüben und Wiederholen grammatischer Strukturen mithilfe unterschiedlicher Apps oder Internetseiten (nach Vorlieben der/s Lehrenden), beispielsweise: • learningapps https://learningapps.org/ • Anton • Cornelsen https://lernen.cornelsen.de/lernen/	1.2 Digitale Werkzeuge
	Biologie	Internetrecherche von Fakten zu verschiedenen Süchten/Suchtmitteln und Erstellen einer Keynote-Präsentation (GA)	1.2 Digitale Werkzeuge: 1.3 Datenorganisation 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmitteln)
	Musik	Singen bei uns und anderswo- interaktive Lernstationen (App: Mindomo als Sicherung der Arbeitsergebnisse)	1.2 Digitale Werkzeuge
	Physik	Verwendung der App "phyphox" beim Thema Akustik- z.B. Verwendung des Audio-Oszilloskopes Lernerfolgskontrolle über Kahoot	1.2 Digitale Werkzeuge
	Kunst	Recherche von Künstlern im Internet	2.1 Informationsrecherche
	Sport	Noch kein iPad-Einsatz aus pädagogisch-didaktischen Gründen!	/
	Religion	Ev. Religionslehre: Entdeckendes Lernen mit der Website kirchentdecken.de im Zusammenhang mit dem UV "Religionen begegnen: Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag"	2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung

Klasse 6 – 2. Halbjahr		Katholische Religionslehre: Auf den Spuren des Apostels Paulus	1.2 Digitale Werkzeuge 2.2 Informationsauswertung
	Politik	Durchführung einer Internetrecherche zum Thema „Kinder dieser Welt“ sowie Erstellung von Keynote-Präsentationen in arbeitsteiliger Gruppenarbeit.	2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation
	Geschichte	Zum Thema „Griechische Götter“ soll eine angeleitete Online-Recherche durchgeführt werden, so dass parallel eine Übersicht bzw. ein Steckbrief analog erstellt werden kann. Dauer: Maximal 2 Stunden	2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung
	Deutsch	Unterrichtsvorhaben: Wer? Was? Wann? - Von einem Ereignis berichten (integriert: Satzreihen, Satzgefüge) Einüben grammatischer Strukturen- hier Satzreihe/ Satzgefüge, Hauptsätze & Nebensätzen mithilfe unterschiedlicher Apps oder Internetseiten, beispielsweise: - learningapps -Anton	1.2 Digitale Werkzeuge
	Mathematik	Veranschaulichung des erweiterten Koordinatensystems mit Geogebra	1.2 Digitale Werkzeuge
	Englisch	Unterrichtsvorhaben: Unit 4: Out and about in Sussex internet research (food and drink) Unit 5: Great days, great people speaking: give a presentation about a person or event (vocaroo) - Wortschatz: digital and analoge Medien	2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 1.2 Digitale Werkzeuge
	Musik	"Vom Marktsaal in den Prunksaal": Radiobeitrag zum Leben am Hofe (App: Garageband)	1.1 Medienausstattung 1.2 Digitale Werkzeuge 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung
	Physik	Verwendung von Geogebra-Sheets oder Simulationen/Animationen auf der Seite "Leifi-Physik" zur Veranschaulichung von Strahlverläufen bei der Reflexion oder Beugung Lernerfolgskontrolle über Kahoot	1.2 Digitale Werkzeuge
	Kunst	Vorlagen suchen aus dem Internet (Bildidee)	2.1. Internetrecherche
Klasse 6 – 2. Halbjahr	Sport	Noch kein iPad-Einsatz aus pädagogisch-didaktischen Gründen!	/
	Religion	Evangelische Religionslehre: Entdeckendes Lernen mit der Website kirche-entdecken.de im Zusammenhang mit dem UV "Religionen begegnen: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf" Katholische Religionslehre: digitale Erkundung sakraler Räume, z.B. Hoher Dom zu Paderborn, Jugendkirche Hardehausen	2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 1.2 Digitale Werkzeuge 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung

Klasse 7 – 1. Halbjahr	Politik	Bearbeitung der interaktiven Arbeitshefte der Reihe „...für Einsteiger“ von der bpb zum Einstieg in ein komplexes Thema aus Politik und Gesellschaft. Die einzelnen Arbeitsblätter zergliedern dieses in exemplarische Bausteine. - Medien für Einsteiger - Wirtschaft für Einsteiger - Was heißt hier Demokratie? - Gesellschaft für Einsteiger - Politik für Einsteiger - Wahlen für Einsteiger	
	Geschichte	Thema „Das antike römische Weltreich“ Zum Lebensalltag in der antiken Weltstadt Rom werden kurze Keynote-Präsentationen erstellt (—> Grundlage im Buch: „Gebäude erzählen über den Alltag“), Dauer: ca. 3 Stunden Vorbereitung, Vorstellung ca. 2 Stunden	4.1 Medienproduktion und Präsentation
	Deutsch	Unterrichtsvorhaben: Bänkelsänger, Moritaten und Balladen: hier: Balladen vertonen und / oder mit Bildern ausgestalten	4.1 Medienproduktion und Präsentation
	Mathematik	Proportionale Zuordnungen in Geogebra veranschaulichen	1.2 Digitale Werkzeuge
	Englisch	Unit 1: Mit ‚Keynote‘ eine Kurzpräsentation zu einer Sehenswürdigkeit in London erstellen und vorstellen. Das Erstellen der Präsentation sollte in einer Doppelstunde machbar sein, die Vorstellung dauert vielleicht noch einmal eine Doppelstunde.	4.1 Medienproduktion und Präsentation
	Musik	Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren: Produktion eigener HipHop-Songs mit GarageBand zum Thema politische Musik	2.4 Informationskritik 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 4.1 Medienproduktion und Präsentation 5.3 Identitätsbildung
	Chemie	Lernerfolgskontrolle zum Thema Stoffeigenschaften und Stofftrennung	1.2 Digitale Werkzeuge 2.1 Informationsrecherche
	Kunst	Die Proportionen des Menschen im Internet recherchieren (eigene Fotos)	2.1. Internetrecherche 4.1 Medienproduktion und Präsentation
	Sport	„Gestaltung“, um die eigenen Gruppenergebnisse sichtbar und so den Gestaltungsprozess effektiver zu machen.	1.2 Digitale Werkzeuge 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit
	Religion	Ev. Religionslehre: Internetrecherche und Präsentation der Ergebnisse zu diakonischen Angeboten Katholische Religionslehre: digitale Kompetenz: Selbstdarstellung im Netz	2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation 1.1 Medienausstattung; 1.2 Digitale Werkzeuge; 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit; 5.1 Medienanalyse; 5.2 Meinungsbildung; 5.3 Identitätsbildung; 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung
	Erdkunde	Lokalisierung und Vermessung von sowie Orientierung in der Niloase (GoogleEarth)	1.2 Digitale Werkzeuge

	Latein / Französisch	Latein: - Einsatz von learningapps zur Vokabelüberprüfung - Einsatz von Präsentationsapps (z. B. Keynote) Französisch: sporadischer Einsatz geeigneter Apps (Quizlet, learningapps, Kahoot o.ä.)	1.2 Digitale Werkzeuge 4.1 Medienproduktion und Präsentation:
Klasse 7 – 2. Halbjahr	Deutsch	Unterrichtsvorhaben: Unterwegs und er Medienwelt - über die eigene Mediennutzung nachdenken Hier: eine eigene Umfrage zur Medienverfügbarkeit und Mediennutzung in der Klasse beispielsweise mit Mentimeter etc. durchführen oder Studien dazu (beispielsweise JIM-Studie) recherchieren	2.3 Informationsbewertung 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung ggf. 5.1, Medienanalyse; 5.3 Identitätsbildung
	Mathematik	Dreiecke konstruieren & Innenwinkelsumme im Dreieck herleiten mit Geogebra	1.2 Digitale Werkzeuge
	Englisch	Unit 4: „A brochure for students from Ireland“ (TB p. 104) in Pages erstellen. Dies wird vermutlich 3- 4 Unterrichtsstunden (inkl. kurzer Einführung in ‚Pages‘ dauern).	4.1 Medienproduktion und Präsentation
	Musik	Musik der Wiener Klassik: große Komponisten im Portrait (App: Keynote)	1.1 Medienausstattung 1.2 Digitale Werkzeuge 1.3 Datenorganisation 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel 4.3 Quelldokumentation 4.4 Rechtliche Grundlagen
	Kunst	Bildatlas anlegen: Mode (Fotos aus dem Internet sammeln, kategorisieren etc.)	4.1 Medienproduktion und Präsentation
	Sport	Hochsprung Flop, zur Technikanalyse und-verbesserung (Videofeedback)	1.2 Digitale Werkzeuge 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit
	Religion	Ev. Religionslehre: Virtueller Moschee-Rundgang (ZDF)	2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsauswertung 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft
	Erdkunde	Erstellen einer digitalen Mindmap zum Thema Desertifikation durch Zusammentragen der verschiedenen Faktoren (Mindomo)	1.2 Digitale Werkzeuge
	Latein / Französisch	Latein: - Einsatz von learningapps zur Vokabelüberprüfung - Einsatz von Präsentationsapps (z. B. Keynote) Französisch: sporadischer Einsatz geeigneter Apps (Quizlet, learningapps, Kahoot o.ä.)	1.2 Digitale Werkzeuge 4.1 Medienproduktion und Präsentation:

5.2.4 Vermittlung von Medienkompetenz im Informatikunterricht (Kurzübersicht)

Der Informatikunterricht nimmt insofern eine Sonderstellung in der Vermittlung von Medienkompetenzen ein, da er alle Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW fördert. Eine ausführliche Übersicht der im Informatikunterricht der Klassen 5 und 6 vermittelnden Kompetenzen und Unterrichtsvorhaben findet sich in dem Dokument „Curriculum Info 5 & 6“. Im Folgenden sollen nur einige Schwerpunkte, insb. für den Kompetenzbereich 6 des Medienkompetenzrahmens „Problemlösen und Modellieren“ bzw. für Kompetenzen, die durch die fachcurricularen Unterrichtsvorhaben noch nicht oder wenig abgedeckt werden, genannt werden:

- Informatiksysteme (MK 6.1 und MK 6.2)
- Information und Daten – Informationsgehalt von Daten und ihre Codierung (MK 1.3 und MK 1.4)
- Geheimnisse bewahren mit Verschlüsselung (MK 1.4 und MK 6.1)
- Algorithmen (MK 6.2 und 6.3)
- Programmieren mit einer visuellen Programmierumgebung (MK 6.2 und 6.3)
- Automatisierung und künstliche Intelligenz (MK 6.4)
- Informatik, Mensch und Gesellschaft (unterrichtsbegleitend) – hier insb. Schutz von Daten mit Hilfe von Informatiksystemen, Wem gehören die Daten? – Recht von Nutzern; Verhalten und Umgang mit sozialen Netzwerken; Fake News erkennen (MK 5.1, MK 5.2 und MK 5.3)

5.2.5 Vermittlung von Medienkompetenz in der Orga-/Orientierungsstunde

Festgelegt ist für die Orga-/Orientierungsstunde derzeit der Einsatz im ersten Halbjahr der Klasse 5, um in die iPad-Nutzung generell einzuführen und die Regeln des Umgangs zu etablieren.

Darüber hinaus können die iPads noch in folgenden Bereichen eingesetzt werden:

- Durchführung und Auswertung von Umfragen, beispielsweise mit Edkimo, zur Klassenfahrt oder zum Klassenklima, um mit den Lernenden ins Gespräch zu kommen
- Recherche zur Schule, zum Schulkodex oder zum Schulprogramm
- Recherche und Erstellung von Keynotes zu Kernbegriffen des Miteinanders (Respekt, Wertschätzung, Vielfalt)
- Anmeldung im bzw. Verwendung des Schulportals
- Abspeichern von eigenen Dateien im Schulportal

5.3 Das iPad als digitaler Lernbegleiter ab Klasse 8

Zur Einführung in die Arbeit mit den elternfinanzierten iPads werden zum einen grundlegende Kenntnisse in initiierten Workshops zu Beginn der Klasse 8 vermittelt. Hier werden die Medienscouts (hier zum letzten Mal) eingesetzt, um die Lehrenden bei den Workshops zu unterstützen und individuell Hilfestellung zu geben. Diese zu Beginn einsetzenden Schulungen haben den Vorteil, dass alle Schülerinnen und Schüler zur gleichen Zeit die wichtigsten Kenntnisse vermittelt bekommen. Die Kolleginnen und Kollegen, die in den 8. Klassen unterrichten, können somit nach dieser Phase davon ausgehen, dass alle Lernenden einen mehr oder weniger homogenen Lernstand hinsichtlich der Anwendung zentraler Kompetenzen mit den iPads haben werden. Andererseits birgt die Vermittlung dieser Fähigkeiten „en bloc“ immer die Gefahr, dass diese – bei geringer Anwendung und Nutzung – schnell wieder in Vergessenheit geraten. Daher wird ab dem Schuljahr 2025/26 das gesamte erste Quartal genutzt, um in einer Einzelstunde pro Woche an grundlegenden Anwendungen zu arbeiten und die Kenntnisse zu vertiefen. Im Schuljahr 2025/26 erfolgte die Schulung nach folgendem Konzept:

Woche	Thema
1	Einführung in die allgemeinen Grundlagen (Severin; Doppelstunde in jeder Klasse)
2	- Nutzungsverhalten: erinnern an: iPads bei Unterrichtsbeginn - Erwartungshaltung: was erwartet ihr? Was ändert sich mit dem iPad im Unterricht im Vergleich zum letzten Jahr? - Umgang mit digitalen Schulbüchern und E-Books - Umgang mit Passwörtern - Ordnerstruktur sinnvoll anlegen
3	- Systematische Nutzung von GoodNotes zur besseren Organisation - Organisation von Notizbüchern und Nutzung interner Gliederungen / Erstellung und Nutzung von internen Gliederungen in Notizbüchern → Strategien zur Organisation des Schullebens (GoodNotes-Dokument zum Schulplaner) und der Lernmaterialien - GoodNotes Backup anleiten; Kalendareinträge bzw. Termine einstellen zum Backup machen
4	- Vertiefung der Nutzung von GoodNotes, einschließlich spezieller Features: Praktische Übungen zur Erstellung von Inhaltsverzeichnissen und Absätzen - Praktische Übungen zur effektiven Nutzung von GoodNotes
5	- Tipps zur effektiven Internetrecherche und Bewertung von Quellennutzung von Online-Ressourcen für schulische Projekte - Anbindung an ein Fach
6	- Fortsetzung der Arbeit (fachbezogen hier: NY sights for teens) - Gestaltung von Folien (z.B. in Keynote) - Trennung von Inhalten: Folien, Moderatorennotizen und Handouts - Tipps zur Vermeidung von überladenen Folien
7	- Unterschiede zwischen GoodNotes (Notizen) und Pages (Textverarbeitung) - Vor- und Nachteile der jeweiligen Apps - Praktische Übungen zur Erstellung von Dokumenten in Pages Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Apps (z.B. Exportieren von Pages in pdf in Goodnotes; Goodnotes in pdf usw.)

Dieses Vorgehen sichert die Nachhaltigkeit der vermittelten Kompetenzen.

Eine Konkretisierung des fachbezogenen iPad-Einsatzes in den Jahrgangstufen 8 bis in die Oberstufe hinein ist in den schulinternen fachbezogenen Curricula verankert.

5.4 Zusätzliche Workshops, Veranstaltungen und Projekte

- dSPACE-Ingenieure im Informatikunterricht der Erprobungsstufe
- Teilnahme am Informatik-Biber in der Erprobungsstufe
- Teilnahme an der Hacker-School in der Erprobungsstufe
- Besuch des HNF in Paderborn
- einzelne von Medienscouts durchgeführte Unterrichtsstunden für die Jgst. 5 – 7
- Präventionsveranstaltung „Cybercrime“ der Polizei Höxter für die Jgst. 6 sowie alle Eltern
- Ausbildung schuleigener Medienscouts (Jgst. 8)
- Digitaler Informationsabend „KI“ durch unseren Kooperationspartner fobizz
- Durchführung initiiender iPad-Workshops (Jgst. 8)

- DigitalCamp der Konrad-Adenauer-Stiftung (EF)

5.5 Peer-Learning / Einsatz von Medienscouts

Zunächst auf Landesebene und seit 2016 jährlich schulintern ausgebildete und qualifizierte Medienscouts bieten für Lehrende und Lernende Hilfe und Beratung hinsichtlich der Themenbereiche Internet und Sicherheit, Soziale Netzwerke, Handy/Smartphone, Cybermobbing, Computerspiele usw. an. Sie stehen selbstverständlich auch bei technischen Problemen (z. B. Nutzung der Computernetze, Einrichtung von Präsentationsmöglichkeiten usw.) zur Verfügung. Zu Beginn der Klasse 5 erklären sich jeweils zwei Medienscouts bereit, als Ansprechpartner für diese 5. Klasse zur Verfügung zu stehen. Sie werden in einem Workshop auf ihren Einsatz vorbereitet. In folgenden Bereichen können die Medienscouts unterstützend eingesetzt werden:

5.5.1 Individuelle Unterstützung der Lernenden

Medienscouts können als Ansprechpartner für Lernende fungieren, die Fragen oder Probleme im Umgang mit digitalen Medien haben. Hierfür wurde zum zweiten Halbjahr des Schuljahres 2024/25 eine Medienscouts-Sprechstunde eingeführt, um bei Fragen zu digitalen Medien (sei es im Umgang mit Handys oder auch mit den iPads) zu helfen.

5.5.2 Individuelle Unterstützung der Lehrenden

- Einsatz der Medienscouts bei der Einführung der iPad-Nutzung in Klasse 5, beispielsweise Unterstützung der Lehrenden bei der Einführung in die grundlegenden Funktionen des iPads
- Unterstützung der Lehrenden im Informatikunterricht bei dem Themenbereich „Sicherheit und Verantwortung“ (Passwörter etc.) und Entwicklung einer Mediennutzungsvereinbarung mit den Schülerinnen und Schülern
- Unterstützung der Lehrenden während der Doppelstunde zur Nutzung von Lern-Apps (im jeweiligen Fachunterricht – beispielsweise beim Klassenlehrerteam)
- Lehrende können sich bei Bedarf an Unterstützung melden; beispielsweise wenn sie in einer Klasse/ einem Kurs eine neue App einführen wollen oder das erste Mal eine Präsentation / ein Textdokument etc. mit den iPads erstellen wollen/ Anmeldungen im Schulportal/bei Cornelsen.Lernen vornehmen wollen etc.
- Medienscouts können im Rahmen der initiierten Workshops zur Einführung der elternfinanzierten iPads in Klasse 8 bei der Einführung in die Nutzung und Anwendung von Keynote, GoodNotes, Pages oder Numbers Hilfestellung geben und die Lernenden beim Ausprobieren unterstützen.

5.5.3 Durch Medienscouts angebotene Workshops und Schulungen

- Anknüpfend an die „Cybercrime-Aktion“ führen die Medienscouts mit „ihren“ Klassen eine Aktion zum Thema „Zu nackt fürs Internet“ (Teilen und Verbreiten von Bild- und Filmmaterial in sozialen Netzen) an.

5.5.4 Übersicht: Einsatz von Medienscouts in den Jgst. 5-8

	Thema	Organisation
Jgst. 5	Grundlegende Funktionen des iPads	Orientierungsstunde + Informatikunterricht 2. Quartal (nach den Herbstferien)
	Sicherheit und Verantwortung & Mediennutzungsvereinbarung	Informatikunterricht 1. Quartal (vor den Herbstferien)
	Ggf. Unterstützung der Lehrenden bei der Nutzung ausgewählter Apps	Fachunterricht der Klassenleitung Doppelstunde

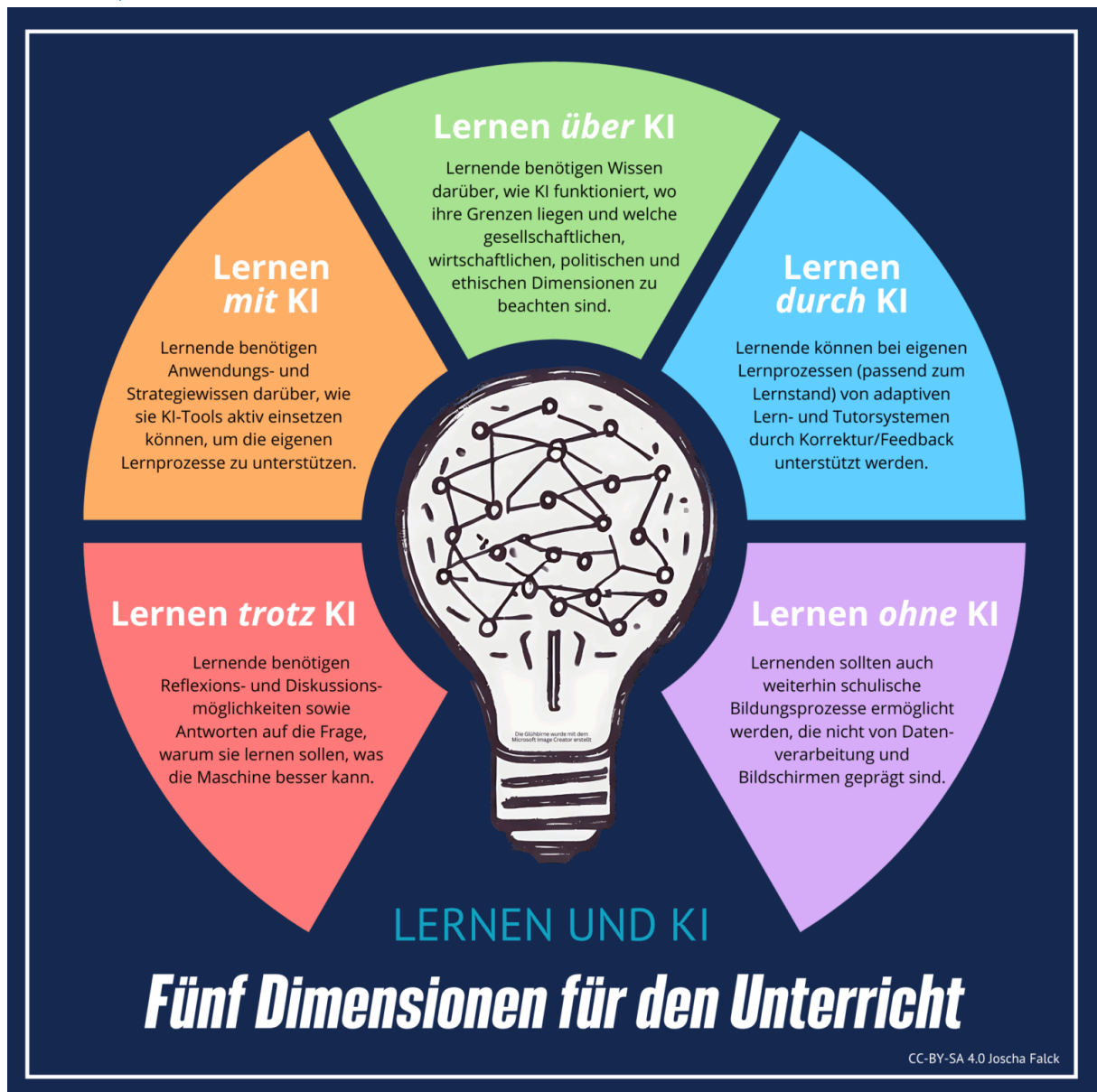
	Je nach Kapazität: Begleitung der 5. Klassen zum HNF / Ahornsportpark	Ende 1. Halbjahr/ Beginn 2. Halbjahr Ausflug
Jgst. 6	Vor- und Nachbereitung der Cybercrime-Aktion / insb. Teilen von Fotos und Filmen	Orientierungsstunden (1 davor, 1 danach) nach Aktion durch Polizei Höxter
Jgst. 7	[geplant] Ein Angebot / Eine Aktion – je nach Bedarf, beispielsweise zum Thema: - Social media - Digital detox - Digitales Wohlbefinden - Cybergrooming - Fake News - Digitale Spiele etc.	In Absprache mit Klassenleitungen in der Orientierungsstunde oder im Fachunterricht
Jgst. 8	bei Bedarf: Unterstützung der Lehrenden bei den initiierten Workshops zur iPad-Einführung in Klasse 8	Im Rahmen der Workshops in Absprache mit den Kollegen/innen, die diese durchführen

5.6 Umgang mit KI

Die Grundsätze des Umgangs mit KI ist im „Handungsleitfaden KI am Gymnasium St. Xaver“ geregelt. Hier ist unter anderem die Voraussetzungen für die Nutzung von KI-Systemen festgelegt worden, nämlich:

- dass diese älter als 13 Jahre alt sind (i.d.R. ab Jgst. 8),
- ein nicht personalisiertes digitales Endgerät der Schule nutzen und
- Zugriff auf anonymisierte Accounts haben.

Hinsichtlich des pädagogischen Einsatzes von KI im Unterricht sei auf die Handlungsempfehlungen von Joscha Falck verwiesen, der den KI-Einsatz grundsätzlich in fünf Dimensionen unterteilt:



Ausgehend von diesen fünf Dimensionen legen die Fachschaften in ihren internen Curricula den KI-Einsatz fest. Exemplarisch werden hier einige Einsatzmöglichkeiten aufgeführt:

im Fach Geschichte:

- ChatGPT oder fobizz KI kann genutzt werden, um den SuS ein „Gespräch“ mit historischen Zeitgenossen (in Form einer KI) zu ermöglichen oder die Perspektive von Zeitgenossen auf verschiedene Aspekte zu erfragen
- Lernvideos können mithilfe von KI-Anwendungen selbst erstellt werden, hier sollte aber die Nutzung der KI protokolliert und reflektiert werden

5.7 Schulinterne Kooperation

Die pädagogisch-didaktischen Maßnahmen, Entscheidungen und Aktionen erfolgen jeweils in Kooperation mit unserem Beratungsteam, insbesondere mit

- den Beratungslehrern für Problem- und Konfliktbewältigung: Stefan Klüner und Pia Höning
- der Schulsozialarbeiterin: Vanessa Guzzardi
- der Präventionskraft für sexualisierte Gewalt: Stefanie Jenneckens

So findet beispielsweise in der Jahrgangsstufe 6 im Anschluss an die Cybermobbing-Aktion, die in Kooperation mit der Polizei Höxter erfolgt, eine Anti-Mobbing-Aktionswoche statt, die durch das Beratungsteam geplant und durchgeführt wird. Ebenfalls wird in der Jahrgangsstufe 6 eine Präventionsveranstaltung zum Thema „Online-Sucht“ in Kooperation mit der Fachschaft Biologie (organisiert durch Frau Jenneckens) durchgeführt.

6 Schulung und Fortbildung

Die Lehrenden des Gymnasiums St. Xaver können sich regelmäßig durch online angebotene Fortbildungen der Plattform „fobizz“ fortbilden. Hier gibt es Fortbildungen zur Unterrichtsvorbereitung, zur Vermittlung von Medienkompetenz im Bereich der Anwendung von Applikationen und Programmen, aber auch zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit, wenn beispielsweise Informationen zu WhatsApp, Snapchat, Tik Tok usw. vermittelt werden.

Darüber hinaus werden regelmäßig schulinterne Fortbildungen angeboten, die durch unsere Fortbildungsbeauftragte, Claudia Nolte, organisiert werden. In Absprache mit der Schulleitung und der QM-Steuergruppe werden Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Unterrichts und zur Schulentwicklung abgestimmt.

7 Nutzungsrichtlinien

Uns ist es wichtig, klare und umfassende Regelungen aufzustellen, die den Umgang mit iPads und digitalen Medien im schulischen Kontext regeln. Diese Richtlinien sollten sowohl die Rechte als auch die Pflichten der Lernenden, Lehrkräfte und Eltern umfassen und sicherstellen, dass ein verantwortungsvoller und sicherer Umgang mit den Geräten gefördert wird. Im Folgenden sind einige zentrale Aspekte, die in den Nutzungsrichtlinien berücksichtigt werden, dargestellt. Tagesaktuelle Dokumente zu den derzeit geltenden Regelungen werden im Schulportal hinterlegt.

7.1 Auszug aus: Schulinterne Nutzungsvereinbarung für Lernenden-iPads

- 1) Ich Sorge dafür, dass mein iPad immer korrekt im MDM³ der Schule angezeigt wird; dazu zählt u.a.:
 - Das iPad ist mit dem WLAN-Schule verbunden und Bluetooth ist aktiviert.
 - Ein VPN darf nicht auf dem iPad installiert sein.
 - Das iPad darf nicht mit einem privaten Hotspot verbunden sein.
 - Das Apple Beta Software-Programm² darf nicht genutzt werden.
- 2) Das iPad bleibt als Arbeitsmittel geschlossen auf dem Tisch oder im Tornister und wird nur nach Aufforderung benutzt.
- 3) Ich gehe stets sorgsam mit dem iPad um (z. B. achte darauf, dass es nicht herunterfällt; halte es sauber).
- 4) Ich benutze nicht ohne Erlaubnis ein fremdes iPad (z. B. lösche keine Apps oder Daten anderer; blockiere nicht das iPad anderer).
- 5) Andere Personen nehme ich nur zu unterrichtlichen Zwecken auf (Foto, Video, Audio), wenn sie mir dies zuvor ausdrücklich erlauben.
- 6) Wenn ich etwas auf dem iPad mit Ton abspiele, nutze ich Kopfhörer.

³ MDM: Mobile Device Management

- 7) In der Schule benutze ich nur schulische Apps. Es werden z. B. keine Spiele gespielt und keine Filme angesehen.
- 8) Ich lasse das iPad nie unbeaufsichtigt und entsperrt liegen.

7.2 Auszug aus: Nutzungsvereinbarung [...] über die Nutzung von mobilen Endgeräten (Tablets) hrsg. v. Erzbistum Paderborn

- 1) Der Einsatz des Tablets im Unterricht erfolgt ausschließlich nach den Vorgaben der Lehrkraft.
- 2) Sicherung des iPads durch eine individuelle sechsstellige PIN, die geheim bleiben soll.
- 3) Wir bringen das iPad, die Tastatur und den Stift immer vollständig aufgeladen mit in die Schule.
- 4) Wir sorgen dafür, dass immer genügend lokaler Speicherplatz auf dem iPad zur Verfügung steht (mindestens 2GB).
- 5) Während der Pausen (5-Minuten-Pausen; große Pause; Mittagspause) ist für die Lernenden die Nutzung der Tablets nicht gestattet.
- 6) Während Freistunden in der Sekundarstufe II ist eine schulische Nutzung (z. B. für Hausaufgaben, Übungen) gestattet.
- 7) Auf dem Schulgelände darf der von der Schule bereitgestellte Internetzugang und das Tablet nicht zu privaten Zwecken genutzt werden. Über das Netzwerk des Gymnasiums St. Xaver darf nur im Unterricht nach Freigabe durch die zuständige Lehrkraft auf das Internet zu schulischen Zwecken zugegriffen werden.
- 8) Während Freistunden in der Sekundarstufe II ist eine schulische Nutzung des schulischen Netzwerkes (z. B. für Hausaufgaben, Übungen) gestattet.
- 9) Bei der Benutzung der Tablets für schulische Zwecke sind die Persönlichkeitsrechte anderer Personen und die Grundsätze des Datenschutzes zu beachten. Die Nutzenden haben insbesondere folgende Regelungen einzuhalten:
 - a) Bild-, Ton- und Videoaufnahmen dürfen ausschließlich mit vorheriger Zustimmung des Betroffenen angefertigt werden. Eine Veröffentlichung solcher Aufnahmen durch das Hochladen ins Internet ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Betroffenen bzw. deren Erziehungsberechtigter zulässig.
 - b) Persönliche Beleidigungen oder Bedrohungen anderer Personen sind auch im Internet strikt untersagt.
 - c) Den Nutzerinnen und Nutzern ist es nicht gestattet, bei der Nutzung der Tablets für schulische Zwecke im Internet unter dem Namen einer anderen Person zu handeln.

8 Elternarbeit bzw. -information

8.1 Elternarbeit/ -information im Rahmen der iPad-Einführung

- Einführungsabend: bereits im Februar wird für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 ein Informationsabend veranstaltet, in dessen Rahmen die technischen und pädagogischen Grundsätze der iPad-Einführung in Klasse 8 präsentiert werden. Die Eltern erhalten einen Überblick über Aspekte wie:
 - Entwicklung 2018 – 2025
 - Konzept: zentrale Rahmenbedingungen zum digitalen Lernbegleiter am St. Xaver, allgemeine Zielsetzungen, fachspezifische Zielsetzungen, Vorstellung konkreter Anwendungsfelder,
 - Durch die GfDB: Preise/ Pakete, Versicherung, Bestellvorgang, Lieferung etc.

- erstmalig im Schuljahr 2025/26: Digitaler Elternabend zur Funktionsweise / Einstellungen zum Thema iOS (Bildschirmzeit/ Familienfreigabe) zu Beginn eines jeden neuen iPad-Jahrgangs durch die GfdB bzw. Converge. Hierbei werden zwei unterschiedliche Workshops auf zwei Niveaustufen angeboten:
 - Grundlagen-Workshop für Einsteiger: Das iPad verstehen und begleiten
 - Workshop für Fortgeschrittene: Lernen mit digitalen Medien begleiten- Strategien für den Alltag
- Im Schuljahr 2025/26: Elternabend in Kooperation mit „Eltern und Medien“ durchgeführt von der Landesanstalt für Medien NRW zum Thema „Desinformation, KI und Hassrede – Demokratie im Netz“

8.2 Regelmäßige Kommunikation

- Informationen über digitale oder analoge Elternabende: regelmäßig werden die Eltern über den E-Mail-Verteiler der Schule über Elternabende von externen Anbietern informiert, beispielsweise „Gemeinsam gegen Cybergrooming – Digitaler Elternabend“ der Landesanstalt für Medien NRW / dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW (31.03.2025)

8.3 Elternabende mit Medienscouts

- Präsentationen durch Medienscouts: Die Medienscouts nehmen am ersten Klassenpflegschaftsabend der Jahrgangsstufe 5 teil und stellen sich und ihr Aufgabenfeld dort vor.
- Im Schuljahr 2025/26: Medienscouts führen im Rahmen des Elternabends „Desinformation, KI und Hassrede – Demokratie im Netz“ (am 06.11.2025) in das Thema ein.

9 Evaluation und Feedback

Die Evaluation und das Feedback sind entscheidende Elemente eines erfolgreichen Medienkonzepts, da sie dazu beitragen, die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und die Akzeptanz bei Lernenden, Lehrkräften und Eltern zu fördern. Gemeinsam mit unserem Evaluationsbeauftragten, Herrn Schade-Spitzenberg, werden Evaluationen geplant, durchgeführt und ausgewertet. Im Folgenden werden einige Evaluationsmaßnahmen kurz vorgestellt.

9.1 Didaktisch-pädagogische Evaluation

9.1.1 Lernendenfeedback

Um die initiierten iPads noch effektiver zu gestalten, wird regelmäßig schon im Frühjahr eine Edkimo-Umfrage in allen Klassen der Jahrgangsstufe 8 durchgeführt. Daraus abgeleiteter Handlungsbedarf fließt in die Überlegungen zur Gestaltung der initiierten und fortlaufenden Workshops der Jahrgangsstufe 8 im ersten Quartal des darauffolgenden Schuljahres ein. An die Schülerinnen und Schüler gerichtete Fragestellungen sind beispielsweise:

- Waren die initiierten Workshops in Klasse 8 generell hilfreich?
- Welche der dort thematisierten Apps sind für dich weniger wichtig?
- Für die Handhabung welcher Apps/ Themen/ Bereiche hättest du dir mehr Informationen / eine bessere Anleitung folgender gewünscht?
- Für welche Applikationen hättest du dir eine längere Praxis-Phase gewünscht?

9.1.2 Lehrkräftefeedback

Bei den Lehrenden, die schon häufiger die initiierten Workshops geleitet und betreut haben, wird regelmäßig eine Rückmeldung eingeholt. Fragestellungen sind hier:

- Welche Themen haltet ihr für weniger wichtig, insb. weil ihr die Erfahrung gemacht habt, dass sich die meisten Schülerinnen und Schüler schon gut damit auskennen?
- Welche Themen haltet ihr für wichtig, für die ihr aber nicht genug Zeit gehabt habt?
- Welche Apps könnten ausführlicher besprochen, vorgestellt und/oder dessen Nutzung ausgedehnter in Praxisphasen erprobt werden?
- Wo habt ihr in den letzten Jahren im Alltag festgestellt, dass den Schülerinnen und Schüler bestimmte Kompetenzen fehlen, die wir am besten schon zu Beginn der Arbeit mit dem iPad vermitteln sollten?
- Gibt es Applikationen/ digitale Werkzeuge etc., die wir in den Workshops bisher außer Acht gelassen haben, von denen ihr aber denkt, dass es sinnvoll wäre, diese in den Workshops einzuführen?

9.2 Technische Evaluation

Regelmäßige Überprüfung der Infrastruktur:

Um eine dauerhaft verlässliche und an die schulische Weiterentwicklung angepasste IT-Infrastruktur am Gymnasium St. Xaver zu gewährleisten, werden u.a. folgende Maßnahmen durch den IT-Koordinator umgesetzt:

- Regelmäßige Gespräche mit dem Schulträger
- Regelmäßige Gespräche mit der Schulleitung
- Regelmäßiger Austausch mit den Fachschaften
- Regelmäßiger Austausch mit den technischen Dienstleistern
- Langfristige Planung des jährlichen IT-Budgets

9.3 Evaluationsinstrumente

- Zur Evaluation bei den Lernenden wird häufig die App Edkimo genutzt.
- Zur Evaluation bei den Lehrenden wird häufig ein individuelles schriftliches Feedback eingeholt.

9.4 Externe Evaluation

Als erste kirchliche Schule hat das Gymnasium St. Xaver im Jahr 2023 an der ICILS-Studie teilgenommen. Die Ergebnisse der Studie können im Schulportal abgerufen werden.

10 Integration in bestehende Systeme

10.1 Technische Anbindung

- Schulverwaltungssysteme: Einzige Schnittstelle zwischen den dienstlichen iPads und dem Verwaltungsnetz ist die Software „UNTIS“, die webbasiert bzw. als App auf den iPads eingesetzt wird, um die Stundenpläne, Vertretungspläne und Klassenbucheinträge vorzunehmen.
- Lernplattformen: Die auf allen iPads zur Verfügung stehende App „WebWeaver“ (Schulportal) ermöglicht den Zugriff auf Materialien, Aufgaben und Kommunikation in einer zentralen Umgebung.

10.2 Datenmanagement

- Zentralisierte Datenverwaltung: Der Dienstleister des Erzbistums Paderborn (GfdB) verwaltet durch das Mobile Device Management Jamf zentral alle iPads.
- Datenschutz: Der vom Schulträger bestellte Datenschutzbeauftragte achtet darauf, dass alle verwendeten Systeme und Plattformen den Datenschutzbestimmungen entsprechen (z. B. DSGVO) entsprechen.

10.3 Kollaboration zwischen Lehrkräften

- Gemeinsame Nutzung von Ressourcen: Das digitale Schulportal (WebWeaver) fördert die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften durch die Bereitstellung von geteilten Ordnern oder Gruppen, in denen Materialien, Unterrichtspläne und Erfahrungen ausgetauscht werden können.

10.4 Schulinterne Kommunikation

- Digitale Kommunikationskanäle: Am Gymnasium St. Xaver werden als digitale Kommunikationskanäle, vor allem das Schulportal, die App „Webex“ sowie die wöchentlichen Xaver-News (versendet per Dienstmail), genutzt.

11 Literaturverzeichnis

Digitalisierung in der Schule. Ein Praxisbuch zu Möglichkeiten, Grenzen und Herausforderungen. Hrsg. v. Michael Ernst-Heidenreich, Claudia Quaiser-Pohl, Frauke Sorajewski u. Annika Werger. Weinheim Basel: Beltz 2024.

Leitbild Medien für Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn, der Stiftung Schulen der Brede und des Stifts Werl. Hrsg. v. Erzbistum Paderborn. abgerufen am 29.09.2024 unter: <https://schule-hochschule.wir-erzbistum-paderborn.de/wp-content/uploads/sites/2/2022/01/LeitbildMedien.pdf> (2017).

Medienkompetenzrahmen NRW. Hrsg. v. Medienberatung NRW. abgerufen am 18.03.2020 unter: https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2020_03_Final.pdf

Medienkompetenzrahmen NRW. Broschüre. Hrsg. v. Medienberatung NRW. 3. Aufl. 2020. abgerufen am 06.01.2025 unter: https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Broschuere.pdf

Lernen und KI – Fünf Dimensionen für den Unterricht. Hrsg. vo. Joscha Falck. Abgerufen am 20.10.2025 unter: <https://joschafalck.de/lernen-und-ki/>

12 Mitgeltende Dokumente

- Schulinterne Nutzungsvereinbarung für Lernenden-iPads
- Nutzungsvereinbarung über die Nutzung von mobilen Endgeräten (Tablets) zwischen Lernenden, Eltern, dem Gymnasium St. Xaver in Bad Driburg und dem Erzbistum Paderborn
- Nutzungsordnung privater digitaler Medien am Gymnasium St. Xaver
- Dokumentation iPad-Probleme
- Handlungsleitfaden KI am Gymnasium St. Xaver
- Informationen zur Datenverarbeitung